Objekt:	Becher mit Monogramm JA und Elefantenorden
Museum:	Stadtmuseum Cottbus Bahnhofstr. 22 03046 Cottbus 0355-612 2460 stadtmuseum@cottbus.de
Sammlung:	Glassammlung
Inventarnummer:	V 6649/B

Beschreibung

Konischer Becher aus dickwandigem, farblosem Glas, leicht manganstichig, Bodenkugel, Eisboden. Der Ansatz der Wandung ist mit einem Fries aus Rundbogenfacetten beschliffen, dessen Rand mattiert ist, die Bodenkante der Facetten jeweils ebenfalls beschliffen. Die Wandung trägt das Ligaturmonogramm "JA" aus kleinen aneinandergereihten blanken Kugelungen, eingefaßt von dem mattgeschnittenen Band des Elefantenordens in einer bekrönten Rollwerkkartusche. Die Kartusche wird rechts von einem stehenden Bären sowie links von einem stehenden Löwen gehalten und ist von reichem Blattwerk gerahmt. Die Gegenseite ist mit einem gespaltenen Wappen mit der gleichen Rahmung in Mattschnitt dekoriert. Den Mündungsrand ziert eine Borde aus geschliffen Rundbögen mit mattierten Rändern.
Das Monogramm und Wappen kann aufgelöst werden für Johann August von Anhalt Zerbst (1677–1742), seit 1701 Ritter des Elefantenordens (freundlicher Hinweis von Susanne Evers). Der Becher könnte stilistisch in diese Zeit datieren. Die meisterhafte Qualität des Schnitts spricht für einen namhaften Glasschneider. [Verena Wasmuth]

Grunddaten

Material/Technik:	Glas / in Hilfsmodel geblasen, geformt, geschliffen, geschnitten, poliert
Maße:	H. 9,0 cm, Dm. unten 8,0 cm; Dm. oben 6,7 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1701
	wer	Potsdamer Glashütte
	wo	Mark Brandenburg

[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Johann August von Anhalt-Zerbst (1677-1742)
	wo	

Schlagworte

- Becher
- Elefantenorden
- Facettenschliff
- Ligaturmonogramm
- Mattschnitt
- Rollwerkkartusche
- Trinkglas